
Artikel publiziert am: 27.04.2012 - 17.03 Uhr

Artikel gedruckt am: 30.07.2012 - 14.08 Uhr

Quelle: <http://www.hna.de/nachrichten/kreis-kassel/hofgeismar/krippe-nimmt-hohe-huerde-2295756.html>

Krippe nimmt hohe Hürde

Calden. Der Weg für eine dreigruppige Kinderkrippe in der Lindenstraße in Calden ist frei. Die Gemeindevertreter gewährten dem Trägerverein „Kleine Schritte - Große Sprünge“ am Donnerstag eine Ausfallbürgschaft in Höhe von 500 000 Euro. Das letzte Wort hat nun allerdings der Landkreis als Aufsichtsbehörde.

Im Hinblick auf die Haushaltsschieflage sei die Entscheidung zwar schwierig gewesen, sagte Bürgermeister Andreas Dinges (parteilos). Allerdings schätzt der Rathauschef das Risiko für die Gemeinde, im Falle eines Ausfalls des Vereins für die Summe eintreten zu müssen, als „nicht sehr hoch“ ein. Eine Analyse habe ergeben, dass die Krippe ab einer Auslastung von 72 Prozent schwarze Zahlen schreiben würde.

Rechtsanspruch

Das angewandte Finanzierungsmodell ist nur möglich, wenn der private Träger Aufgaben erfüllt, die sonst der Gemeinde zufallen würden. Das sei im Bezug auf die Kinderkrippe eindeutig der Fall, so Dinges. „Ab dem 1. August 2013 besteht ein Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz. Ohne den Verein müsste die Gemeinde die geforderten Plätze selbst schaffen und die erforderlichen Investitionen tätigen.“

Mindestens 25 Jahre

Die Gesamtkosten für das Projekt belaufen sich voraussichtlich auf rund 950 000 Euro. Der Differenzbetrag zwischen Ausfallbürgschaft und Gesamtkosten, also 450 000 Euro, wird über staatliche Zuschüsse finanziert, die über 25 Jahre zugesagt sind. Sollte die Aufsichtsbehörde dem Projekt endgültig zustimmen und die Verantwortlichen, wie erwartet, erfolgreich wirtschaften, wird die Caldener Kinderkrippe folglich mindestens für die nächsten 25 Jahre ihre Türen für die jüngsten Gemeindemitglieder öffnen. (mip)

Artikel lizenziert durch © hna

Weitere Lizenzierungen exklusiv über <http://www.hna.de>